

Most-Zibeben große schwarze Zibeben in 3 Sorten, Corinthen, gelbe Zibeben und Sultaninen empfehle um mein Lager wegen Eintreffen einer andern Partie schnell zu räumen, zu billigsten Preisen.
Carl Schäfer am Marktplatz.

Sämtliche Schulbücher für die Latein- und Realschule, sowie für die Volksschulen sind vorrätig bei
Paul Köster.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Die Anmeldungen für das Sommersemester werden am **Sonntag den 24. April**, morgens zwischen 8 und 9 Uhr von dem Unterzeichneten entgegen genommen. Das Schulgeld (60 S.) ist hierbei voraus zu bezahlen. Der Unterricht beginnt am **Mittwoch den 27. d. M.**, abends 1/8 Uhr (Nachzeichnen).

Der Schulvorstand:
 Oberrealschule Wieler.

Am **Sonntag den 24. d. M.**, abends 8 Uhr findet ein **öffentlicher Vortrag** im Gasthof zur **Krone** (kleiner Saal) statt.

Tages-Druck:
 1) Der **Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband** und seine Bestrebungen.
 2) Freie **Ausprache**.
 Kein Kaufmann, der Interesse an der Hebung seines Standes hat, veräume an diesem Abend zu erscheinen.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Hamburg Ortsgruppe Sittgen a. A.

Schorndorf.
Trauer-Anzeige.
 Heute früh 3 Uhr verschied nach langem schwerem Leiden im 84. Lebensjahr unser lieber Gatte und Vater
Wilhelm Bloß,
 Instrumentenmacher.
 Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 4 Uhr statt. Um stille Teilnahme bitten die trauernde Gattin: **Pauline Bloß** mit ihrer Tochter **Silba.**

Dankagung!
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres I. Vaters, die trostreichen Worte des Herrn Defan und den erhebenden Gesang der lieben Kollegen sagen herzlichsten Dank
Hermann und Karl Maier.

Feinstes Emdharz-Wasserharz
 zum Tropfen der Bäume liefert die Chemische Fabrik von **Joh. Martin Ditzmann, Stuttgart.**

Ausserordentlich schleimlösend wirken die **ärztlich empfohlenen** (O 20)
STUTTGARTER CATARRH-BONBONS Alleiniger Fabrikant **WILH. FRITZ STUTTGART**
 bei catarrhischen Uebeln aller Art, ohne die geringste Magenschure zu hinterlassen, wesshalb sie altbewährte und allbeliebte Hausmittel sind. Zu haben offen und in Paketen à 10 und 20 Pfg. in beiden Apotheken in **Schorndorf**. In **Grumbach** bei **W. G. Fischer.**

Gothaer Lebensversicherungsbank.
 Versicherungsbestand am 1. März 1898: 784 1/2 Mill. Mark. Bankfonds am 1. März 1898: 232 1/2 Millionen Mark. Dividende 1. Jahre 1898: 30 bis 136%, d. Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.
 Vertreter in Schorndorf: **Carl Gahn.**

Schuld- und Bürgscheine sind zu haben in der **C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Niederkranz.

Heute abend 8 Uhr **außerordentliche Singstunde!**

Kirchenchor.

Heute abend 8 Uhr **Probe** bloß für **Männerchor** im Lokal des **Niederkranzes** 3. Etage.

B. Mack & Sohn

Schorndorf-Fahningen gegründet 1836
 empfehlen ihre **extra-schweren Schwäbischen Nagelstienen- und Halb-Eisen-Fabrikate** (Sandwebererei).
 Glatte Ware in allen Breiten und Qualitäten.
Cashentlicher und Tischlicher Servietten u. Sandtücher in größter Auswahl!
 Anfertigung von **Spizel, Kissen, Parade-Kissen, Oberleintücher, Tisch- u. Servietten** etc.
 Aeberrändlicher, Schürzen etc. mit schönen Durchbrucharbeiten (ebenfalls Sandarbeit).
Ganze Fertigungstellung von Bettwäsche.
 Prompte und streng reelle Bedienung. **Neuerste Preise** durch Selbstfabrikation.
 Garantie für beste schwarze Leinen. **Muster und Preislisten** liegen gern zu Diensten.
 Auszeichnungen: **Paris, München, uim.**
 Mehrere **Medaillen**
 mit **Rameletsch** und **Wollstoffbezug** verkauft **ausnahmsweise billig** S. Stein.

Größtes Spiegellager
 allerbilligsten Preisen bei **Fr. Speidel.**
 Empfehle mich in Ausübung der **Zahnheilkunde.**
 Sprechstunde täglich von 8—6 Uhr abds. **Schorndorf,** im Hause d. Hrn. **Büchhornstr. Zeyher** neben der Post. **F. Kälber.**

Besten Bernstein-Farbender, Farben, Firnisse
 trocknen und in Del abgerieben und empfiehlt billigt **Chr. Bauer.**

Transpazierbretter
 Ahorn und Buchen in jeder Größe sowie feine **Ahorn-Spinnenteller,** 34 cm. groß zu Wandmaterie empfiehlt äußerst billig **Dreher Lenz, Vorstadt.**

Galleriefranzosen und Borden
 in verschiedenen Farben, per Mtr. von 75 Pfg. an empfiehlt **S. Stein.**

Ein sol. Schlafgänger
 sucht **Jacob Wäber, Schlichterstr.**

Ein freundl. heizb. Zimmer
 hat zu vermieten **Fr. Zaher, Schlichterstr.**

Wain-Expeller
 mit „Anter“ als sehr wirksames Qualitätsmittel empfohlen.

Frei. Hochzeits-Einladung.
 Wir beehren uns, alle unsere Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag den 23. April** im **Gasthaus von David Weng** hier stattfindenden **Hochzeits-Feier** freundschaftlich einzuladen.
Carl Weng, Christiane Knaus, Schorndorf.

Die Kirchheimer Rasenbleiche
 ist eröffnet. Annahme von **Grünen und Tüchern** durch den Agenten **Carl Schäfer am Marktplatz, Schorndorf.**

Rutscherei- & Fuhrwerks-Empfehlung.
 Bei der gegenwärtigen Blütezeit bringe meine acht- und zehnjährigen **Gesellschaftswagen, sowie Landauer, Victoria und Einspänner** empfehlend in Erinnerung. **Schweres Fuhrwerk**, wie **Beifahren von Holz** und dergl. wird gleichfalls **billig und prompt** besorgt.
Adolf Hauber, Feuerleerstraße.

Größtes Spiegellager
 allerbilligsten Preisen bei **Fr. Speidel.**
 Empfehle mich in Ausübung der **Zahnheilkunde.**
 Sprechstunde täglich von 8—6 Uhr abds. **Schorndorf,** im Hause d. Hrn. **Büchhornstr. Zeyher** neben der Post. **F. Kälber.**

Gentner's Wicse in roten Dosen
 erzeugt mit wenig Bürstchenrichen prächtvollen Glanz.
 Man achte auf die Schutzmarke **Kaminfeiger** und die Firma des Fabrikanten **Carl Gentner in Göttingen.** Zu haben in den meisten Geschäften.

Regenschirme und Spazierstöcke
 äußerst billig bei **Fr. Lenz, Vorstadt.**

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse
 Telephon No. 603 **Stuttgart Königsstrasse 33!**
 Annoncen aller Art werden zu den gleichen Original-Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst zur prompten Besorgung entgegengenommen. Bei grösseren Insertions-Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze. **Kosten-Anschläge, Kataloge etc.** etc. kostenfrei. Originelle Entwürfe für Annoncen werden bereitwilligst geliefert.

Schorndorfer Anzeiger
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ercheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S. Inserationspreis: eine Spaltenne Pettzelle oder deren Raum 10 S., Kleinanzeigen 20 S. Zeitungen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

№ 61. Samstag den 23. April 1898. 63. Jahrgang.

Württembergischer Landtag.
Stuttgart, 21. April. 201. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.
 Beratung des Ortsvorstehergesetzes.
 Am Ministerisch: Minister v. Bischof, Min. Rat v. Maginot.
 Art. 1. Die Ortsvorsteher werden auf einen Zeitraum von 10 Jahren gewählt.
 Berichterstatter **R. Hausmann (B.P.)** spricht zu Gunsten der Lebenslänglichkeit.
 Mithberichterstattler **Jhr. v. Seckendorff (fr. B.)** hält den Entwurf für verfehlt. Er sei gegen die Abschaffung der Lebenslänglichkeit.
 Minister v. Bischof: Die Beseitigung der Lebenslänglichkeit sei eine programmatische Forderung aller Parteien, der zu entsprechen die Regierung zugesagt habe. Was wir bisher hatten, war ein **unicum**. Die Herren Ortsvorsteher werden sich ihre Unabhängigkeit nach oben und nach unten gut bewahren, jedenfalls ist es sicher, daß oft genug das Bestreben bei ihnen vorherrscht, sich den Verfügungen der Bezirksbeamten zu widersetzen. Neuerdings greift die Zahl der berufligten ausgetretenen Ortsvorsteher immer mehr um sich; 1891 hatten wir nur 364, 1896 schon 442. Die Ortsvorsteher wechseln ihre Stellung übrigens jetzt schon sehr leicht. Er wisse einen Fall, wo sich ein Ortsvorsteher in einer mehr biterenden Nachbargemeinde wählen ließ und einen anderen, wo ein Ortsvorsteher nach einjähriger Wirksamkeit 60 Proz. Aufbesserung verlangte.
 Scherer (B.P.) beantragt, statt „10jährige“ Wahlperioden zu setzen „5jährige“.
 Graf **W. v. Delmann (fr. B.)**: Er könne im Interesse des Landes und der Regierung selbst nur bedauern, daß das Gesetz vorgelegt worden sei. Er sehe mehr Nachteile als Vorteile bei der Abschaffung der Lebenslänglichkeit. Der periodisch gewählte Ortsvorsteher werde nach unten abhängig. Er werde gegen den Entwurf stimmen.
 Weidle (B.P.): Die Bevölkerung sei mütterlich und unzufrieden über die von der Lebenslänglichkeit gesetzigten Zustände. Die Schreiberfchulen müssen natürlich entschädigt werden. **M. H.** seien Sie gerecht und mäßig. (Heiterkeit.) Wenn ich Ihre Heiterkeit

erregte, so habe ich dies nicht absichtlich gethan. (Erneute Heiterkeit.)
Partrant (Freundenstadt (B.P.)) steht auf dem Standpunkt: Entweder die Lebenslänglichkeit wird abgeschafft und im Zusammenhang damit eine durchgreifende Reform der Verwaltung vorgenommen, oder man muß alles beim Alten lassen. Was der Entwurf will, ist nur eine Scheinreform. Aus politischen Gründen stimme er übrigens für Art. 1. Auf ein Experiment mehr oder weniger komme es nicht an. Er erwartet von dem Entwurf übrigens keine neue glänzende Aera für Württemberg, denn es kommt selten etwas Besseres nach. (Heiterkeit.)
Rembold (B.) Seine Partei werde für den Entwurf stimmen.
Prälät v. Schwarzkopf (B.) ist mit den 10jährigen Wahlperioden einverstanden.
Storz (B.P.) tritt für den Antrag Scherer ein.
 Minister v. Bischof: Eine 10jährige Wahlperiode entspreche den Verhältnissen am besten.
 Bei der Abstimmung wird der Antrag Scherer (B.P.) abgelehnt und Art. 1 nach dem Entwurf (10-jährige Wahlperioden) mit 63 gegen 8 Stimmen angenommen. Mit Nein stimmten v. Abel, Prälät v. Wittich, v. Breitschwerdt, v. Seckendorff, Graf **W. v. Delmann**, v. Neubronner, v. Speth und v. Wächter.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.
Schorndorf. Morgen Sonntag, nachmittags 1/3 Uhr hält der **Nemsthaler Bienenzüchter-Verein**, falls das Wetter nicht allzu ungünstig ist, in **Vorderweißbuch** eine Wanderversammlung ab mit einer Besprechung auf dem Bienenstand. Wir machen alle Freunde der Sache hierauf aufmerksam.
 — Der hiesigen Süddeutschen Reichskorrespondenz in Karlsruhe zufolge ist der 16. Juni als Termin für die Reichstagswahlen festgesetzt.
 — Sowohl in **Hohenheim** wie auf den **Marlungen der Filberorte** wird mit der Vertilgung des **Apfelblütenstechers** eifrig fortgefahren. Frühe Sorten sind stärker von denselben heimgesucht als spätabblühende Kernobstbäume. Da die Käfer sehr klein sind und nach dem Abschlachten sich tot stellen, so müssen die untergelegten Lächer sehr sorgfältig abgekehrt werden. An trübigen Tagen kann die Arbeit bis abends fortgesetzt werden.
 — In **Wöhringen** auf den **Fildern** fand eine Frau beim Austräumen eines Kleiderkastens einen Revolver, der schon viele Jahre dort aufbewahrt war. Ohne zu wissen, daß er geladen war, legte sie ihn auf den Tisch. Als sie das Zimmer verließ, nahm ihr zwölfjähriger Sohn die Waffe in die Hand. Ein Schuß krachte und eine Kugel ging dem jüngeren Schwesterchen in den Hals. Das schwer verletzte Kind wurde ins Krankenhaus überführt.
 — Der frühere Schullehrer **Maier**, der im Seminar in **Nürtingen** eingebrochen hatte, wurde am Freitag geschloffen in **Tübingen** eingeliefert, da er sich beim Transport noch Vergehens gegen die Staatsgewalt zu Schulden kommen ließ.
Mottweil, 22. April. Um die Mittagszeit wurde gestern Feuerlärm geschlagen. Es brannte in **Föhlingen**, **Oberamts Mottweil**. Den Flammen zum Opfer fielen 2 Häuser, das eine dem **Bauern Fromm**, das andere dem **Schreiner Lehmann** gehörend.
Heilbronn, 22. April. Gestern mittag wurde hier am **Rechen** der **Stadtwähle** ein männlicher Leichnam aus dem **Neckar** gelandet. Der **Tote** trug blaue karierten Anzug und gute Stiefel, dem Aussehen nach

Unter der Kaperflagge.
 Von **Conrants Flood.**
 Uebersetzt aus dem Norwegischen von **Friedrich v. Knäuel** (Nachdruck verboten.)
 23. Fortsetzung.
 Die beiden strolcheischen Wärenschützen wußten, was ihre Flinten taugten. Die **Wärenschützen** der **Bitterleute**, gewohnt den Vogel im Flug zu treffen, wollten nicht zurückbleiben. Eine ganze Salve knallte vom **Deck des „Paket“**, und damit war die **Wärenschütze** in **Wären** gekommen. Die **Kapergeister** behagten die **Heranforderung** zu beantworten, in die sie sich so lange gefunden hatten. Die ganze Besatzung unterhielt ein lebhaftes **Musketenfeuer**, bis wieder ordentlich **Wären** in das **Blut** kam.
 Damit war der **Schreden** überstanden.
 Die **Wärenschütze** ärgerte nicht mehr, dem **Kommando** zu gehorchen, und das **„Paket“** gewann wieder **Vorsprung** vor dem **Feind**.
 Der **junge Kapitän** hatte mitten unter dem **Feuer** das **Wären** **ausgeschifft**, direkt unter der **Batterie** des **Feindes** zu **wenden**.
 Während das **„Paket“** wie ein **Boot** **wendete**, blieb die **Wären** mehrere **Minuten** im **Wenden** liegen. Dadurch kam sie **wieder** so **weit** zurück, daß nur ihre **Kanonen** **treffen** konnten.
 Unterdessen hatten die **beiden** **Fahrgenue** **Wären** **ausgeschifft**.

Personal-Nachrichten.
 Uebertragen: Die **erledigte** **zweite** **evangelische** **Stadtpfarrstelle** in **Hiberach** dem **Pfarrer** **Salzmann** in **Königsbrunn** (**Heidenheim**), die **erledigte** **evangelische** **Stadtpfarrstelle** **Altensteig** (**Magalh**) dem **Pfarrer** **Beuinger** in **Nordheim** (**Wadenheim**), sowie die **erledigte** **evangelische** **Pfarrstelle**: **Deichelbrunn** (**Serrenberg**) dem **Pfarrer** **Kaufmann** in **Haberfeld** (**Wadenheim**), **Friedensthal** (**Waldorf**) dem **Pfarrer** **Budwig** in **Waldenbach** (**Wadenheim**); die **erledigte** **Hauptpfarrstelle** an den **Klassen V und VI** des **Gymnasiums** in **Ravensburg** dem **Präzeptor** **Böhlinger** in **Waldorf** unter **gleichzeitiger** **Vertretung** des **Titels** eines **Professors** auf der **achten** **Stufe** der **Rangordnung** und die **Präzeptorstelle** an der **neu** **errichteten** **Katechismus** in **Schramberg** dem **Hilfslehrer** **Knobloch** am **Gymnasium** in **Ludwigsburg**.

Es war dem **Kaper** gelungen, unter **Land** zu **kommen**; aber in dem **reinen** **Fahrgewässer** hatte er die **Brigg** und ihre **Kugeln** noch **immer** **hinter** sich.
 Ein **unglücklicher** **Schuss** konnte **verderblich** werden. Wenn die **Brigg** **abfiel** und seine **ganze** **Breitseite** **gab**, konnte das **„Paket“** im **Nu** **abgetagelt** werden.
 Es hätte gewiß den **Feind** **ziemlich** **aufgehalten**, dieses **Wären** **auszuführen**; aber es war **gleichwohl** **wahrscheinlich**, daß er dieses **Mittel** **versuchte**.
 Die **feindliche** **Brigg** **ließ** **es** **indessen** **vorläufig** **bei** **Tageläufchen** **bleiben**, und **Kapitän** **Kaufmann** **schickte** **fernerhin** **den** **Wind**, in der **Hoffnung**, in die **Wärenkette** **zu** **gelangen**. Dieses **Wären** **brachte** **den** **Feind** **wieder** **in** **mehr** **Abstand**.
 Wenn der **Kaper** **gelang**, dann war das **„Paket“** **gerettet**; im **entgegengesetzten** **Fall** **mußte** **es** **noch** **die** **Reihe** **von** **Schären** **umgeln**, welche die **Wärenkette** **stärksten** **hinter** **hinter**.
Beanspruchte **das** **aus** **nicht** **sehr** **lange** **Zeit**, so war **doch** **jeder** **Augenblick** **losgelassen**. **Es** **konnte** **ein** **Unglück** **geschehen**, ehe das **Schiff** **so** **weit** **gelangt** **war**.
 Mit **gehalten** **Schoten** **Lauff** **Kanub** **nun** **den** **Wind**, **selbst** **am** **Ruder** **stehend**, **um** **jeden** **Vorteil** **zu** **benutzen**.
 Aber **nach** **einigen** **Kanublängen** **an** **Wären** **entlang** **fiel** **der** **Wind** **stillsitzen** **und** **nahm** **überdies** **ab**.
 Diesen **Umschwung** **hatte** **die** **Brigg** **benutzt**, **um** **nach** **ihre** **Wären** **auszuführen**, und **schämte** **nun** **hinter** **den** **Blitz** **her**, **gegebene** **von** **den** **Spielen** **bis** **auf** **Deck**.
 Gleichzeitig zeigte es sich, daß es dem **Kaper** **unmöglich** **war**, die **Wärenkette** **zu** **gelingen**. **Es** **mußte** **nach** **aushalten**, bis die **Wären** **umgelenkt** **war**.

Alle an **Vord** **sehen** **es**.
 Man **erwartete** **den** **Kapitän** **abfallen** **zu** **sehen**, denn so wie er den **Kurs** **einhielt**, ging es **direkt** **in** **die** **Schären** **hinein**. **Er** **mußte** **das** **wohl** **selbst** **begriffen**, so **vertraut** **er** **mit** **dem** **Fahrgewässer** **war**.
 Aber **statt** **abzufallen**, **steuerete** **der** **Kaper** **fortwährend** **den** **gleichen** **Kurs**.
 Es **bligte** **etwas** **in** **den** **Augen** **des** **verwegenen** **Kapitän**.
 Es **war** **offenbar** **nicht** **seine** **Absicht**, den **Kurs** **zu** **ändern**, **der** **gerade** **auf** **die** **Reihe** **von** **Schären** **wies**, die **von** **der** **Wärenkette** **sich** **nach** **Wären** **im** **Osten** **und** **Wären** **in** **Wären** **erstreckten**.
 Nun **begann** **man** **an** **Vord** **zu** **sehen**, **wohin** **es** **ging**. **Der** **Kaper** **kreuzte** **und** **schämte** **unter** **seiner** **schwarzen** **Segelmasse** **gleich** **in** **die** **Schären** **hinein**.
 So **wie** **der** **Kurs** **ging**, **lag** **es** **gerade** **aus**, **als** **wolle** **er** **sich** **in** **dem** **Gewinnel** **von** **blinden** **Schären** **und** **Kapitän**, die **in** **seinem** **Weg** **lagen**, **festrennen**.
 Worn **auf** **dem** **Deck** **blieben** **die** **Kapergeister** **wortlos** **stehen** **und** **starrten** **in** **die** **Schären**.
 Draußen **belegte** **die** **Brigg** **und** **holte** **ihre** **Segel** **back**. **Ihre** **Kanonen** **gegen** **den** **verwegenen** **Feind** **abzufeuern**; **der** **es** **vorzog**, **sich** **in** **den** **Schären** **zermalmen** **zu** **lassen**, **sanft** **der** **englische** **Kapitän** **wahrscheinlich** **überflüssig**.
 Es **war** **ihm** **ja** **doch** **gelungen**, **einen** **der** **verwegenen** **Kaper** **der** **Küste** **zu** **vernichten**.
 (Fortsetzung folgt.)

lag er schon seit längerer Zeit im Wasser. Die Verantwortlichkeit desselben konnte bisher nicht festgestellt werden.

Deutsches Reich.

Wie groß der Einfluß auf den Verkehr mit Deutschland im allenfallsigen spanisch-amerikanischen Krieg sein könnte, läßt sich daraus ersehen, daß der bisherige Warenverkehr Deutschlands und Spaniens einen Wert von nahezu 60 Mill. M. und der deutsch-amerikanische Handel einen solchen von nahezu 900 Mill. M. repräsentiert.

Oesterreich-Ungarn.

Leitmeritz, 21. April. Hier und in anderen Orten finden seit einiger Zeit infolge des regnerischen Winters und der großen Niederschläge vielfach Erdstöße statt, durch die Wiesen, Hopfengärten und Straßen zerstört wurden. Die Erdstöße umfassen ein Gebiet von 23 Joch und befinden sich noch in fortwährender Bewegung.

Frankreich.

Paris, 21. April. Für die spanische National-Subsidiarität zur Vermeidung der Flotte fliehen der hiesigen spanischen Botschaft zahlreiche Gaben zu. Eine hohe Persönlichkeit spendete 250 000 Fr.

Großbritannien.

Aus London 21. April wird gemeldet: Ein im Bau befindliches Haus in der Viktorialstraße ist heute nachmittags eingestürzt. 5 Arbeiter wurden getödtet, viele verletzt.

Nord-Amerika.

Der Kriegsgauvinismus scheint bereits das ganze amerikanische Volk erfasst zu haben. Das Ultimatum wird in Amerika mit wildem Jubel begrüßt. In Cincinnati wurde ein nach Florida abziehendes Regiment wie Sieger mit Blumen überschüttet. Die Schuljugend bildete mit wehenden Fahnen Spalier. Ein Spezialkorrespondent des „Daily Telegraph“ in Keywest meldet: 23 Schiffe der amerikanischen Flotte, klar zur Aktion, erwarten unter Dampf den Befehl zum Auslaufen nach Havannah. Die ganze reguläre Armee soll jetzt konzentriert sein bei Chidamanga, Wibile, New-Orleans und Tampa.

Gestorben.

Schmer, Pauline, geb. Müller, Waiblingen.
Göhler, Gottlieb, Steinbruchbesitzer, Remmingen.
Wieland, Wilhelm, Kapellmeister, 80 J., Alten.
Wüst, früh, Böwewirt in Wüstenroth, Blaubeuren.
Traut, Gottlob, Steinbauernmeister u. Steinbruchbesitzer, Kochersfeld.
Ulrich, S. G., Handelsgärtner, 53 J., Stuttgart.
v. Wondart, Hans, Generalleutnant, 3. D., Düsseldorf.

Foulard-Seide 95 Pfg. bis 5.35 p. M. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben, — sowie schwarze, weiße und farbige Hemden-Seide von 75 Pf. bis 18.65 p. M. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An private portis- und neuester ins Haus. Muerz umgebend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken. (k. und k. Hofl.) Zürich.

Neueste Nachrichten.

Köln, 22. April. Der „Köln. Stg.“ wird aus Berlin telegraphiert: Sicherem Vernehmen nach schwebt zur Zeit zwischen den Großmächten diplomatische Verhandlungen, welche darauf abzielen, während des spanisch-amerikanischen Krieges den Schutz der neutralen Flagge zu sichern.

Paris, 22. April. Wie aus Palais (Dep. Morisien) gemeldet wird, ging während des gestrigen Sturmes in der Nähe von Belleisle die Fregatte „Ciel“ unter. 6 Fischer ertranken, nur die Besizer der Barke konnten gerettet werden.

London, 22. April. Die amerikanischen Geschwader sind gestern nachmittags von Keywest und Hampton abgedampft, um Havanna zu blockieren. Die Okkupationsarmee kann nicht vor zehn Tagen eingeschifft werden. Generalpostmeister Gary hat resigniert, weil er die Kriegspolitik verurteilt. Ein anderes Kabinetsmitglied wird wahrscheinlich seinem Beispiel folgen. Die „Times“ reiben heute Amerika unter die Nase, daß sich England allein als sein Freund bewiesen habe.

Washington, 22. April. Der Senat und das Repräsentantenhaus nahmen die Vorlage an, die den Präsidenten ermächtigt, die Ausfuhr von Kohlen und anderer im Kriege getrauchten Materialien zu verbieten. Der Senat nahm die Freiwilligenbill an. Die Truppen werden so schnell als möglich in den Südstaaten und Goldminen konzentriert. Nach Annahme der Freiwilligenbill wird Mc. Kinley 100 000 Mann ausheben, 80 000 sollen auf Kuba mit der jetzt bereits versammelten regulären Armee zusammenwirken. 20 000 Mann werden die Artillerie bei dem Küstenschutz unterstützen.

Washington, 22. April. Der gestern gefasste Beschluß, das Geschwader nach Kuba abgehen zu lassen, sollte noch geheim bleiben. Um 3 Uhr wurde es aber bekannt, daß das Geschwader in Key West angekommen ist. Die Truppen werden ihre Evolutionsmanöver mit denen des Geschwaders vereinigen, sobald sie konzentriert sein werden, was in etwa 10 Tagen der Fall sein wird.

Washington, 22. April. Die Entsendung von Truppen aus Mobile und New-Orleans ist widerrufen worden. Diefelben werden sich bei Chidomanga sammeln. Vor dem weissen Hause ist für einige Tage ein Posten aufgestellt worden. Alle Vorsichtsmaßregeln zum Schutze des Präsidenten sind getroffen.

Keywest, 22. April. Das Auslaufen des Geschwaders war heute früh 5 1/2 Uhr beendet.

Newyork, 22. April. Wie der „Newyork Herald“ wissen will, wird Kapitän Sampson, welcher die Ermächtigung erhalten hatte, seine Flagge als Contre-admiral zu hissen, nicht die spanischen Befestigungen bombardieren, sondern jedes spanische Kriegsschiff, das ihm in den Weg kommt, abzufangen oder zu vernichten suchen.

Madrid, 22. April. Die Konula der Vereinigten Staaten haben nach Uebergabe die Geschäfte an die betr. englischen Konula die Konulate verlassen. — Durch ein Dekret werden 30 000 Rekruten des Jahrgangs 1897 zu den Fahnen berufen.

Madrid, 22. April. Sagaita verweigerte die Entgegennahme des Ultimatus und ließ Woodford, als er im Auswärtigen Amte erschien, seine Pässe zu stellen.

Havannah, 22. April. Infolge der Proklamation des Marschalls Blanco versammelte sich eine große Volksmenge vor dessen Palais. Eine Abordnung begab sich zu Blanco und erklärte sich im Namen aller bereit, bis auf das Neueste zu kämpfen. Blanco dankte der Volksmenge und gab der Bevölkerung die

Versicherung, daß er sie zum Siege führen werde. Sie möge den letzten Blutstropfen vergießen, ehe sie einen Fremden den Fuß auf das von Spanien erbedene Land legen ließe. Die Volksmenge beantwortete die Ansprache mit Hochrufen auf Spanien, die Arme und den König. Die Häuser sind festlich geschmückt. Wenos findet eine Illumination statt.

Madrid, 22. April. Woodford postierte hier heute vormittags. In Vallabolid veranstaltete die Bevölkerung bei der Durchfahrt lärmende Kundgebungen und warf Steine gegen den Zug. Die Menge wurde mit bewaffneter Gewalt zurückgetrieben.

Kauca, 22. April. Dadurch, daß ein türkischer Soldat einen französischen Soldaten schlug, wäre es beinahe zu einer Schlägerei zwischen Türken und Europäern gekommen. Durch das Dazwischentreten des Kommandanten eines in der Nähe befindlichen Postens und eines französischen Sergeanten wurde der Streit verhütet. Man beabsichtigt, europäische Gendarmen zur Verhütung der Polizei in den besetzten Gebieten zu berufen.

Songkong, 23. April. Reutermeldung. Das Kriegsschiff „Baltimore“ ist hier eingetroffen. Das ganze amerikanische Geschwader ist bereit in See zu gehen.

Drest, 23. April. Die Regierung ordnete an, daß sofort nach der spanisch-amerikanischen Kriegserklärung das Nordgeschwader in Dienst gestellt werden solle. Das atlantische Geschwader soll sich während der Dauer der Feindseligkeiten beständig in der Nähe der Antillen aufhalten.

London, 23. April. Nach einer Meldung aus Keywest soll der spanische Kaufmann „Vornaventura“ mit Holz nach Texas unterwegs von dem amerikanischen Kreuzer „Rushville“ in der Nähe von Keywest aufgebrochen worden sein. Nachdem der Kreuzer einen Kanonenschuß abgegeben hatte, habe der Kaufmann die Flagge gestrichen.

Washington, 23. April. Der Präsident Mac Kinley erließ eine Proklamation, wonach den neutralen Schiffen ein Ausschub von 30 Tagen bewilligt wird, innerhalb deren sie die blockierten Häfen verlassen können. Er unterzeichnete ferner einen Gesetzentwurf, wonach 100 000 Freiwillige unter die Fahnen berufen werden.

Washington, 23. April. In einer Proklamation Mac Kinleys wird die Blockade der Nordküste Kubas zwischen Cardenas und Bahahonda und des Hafens von Cienfuegos an der Südküste bekannt gegeben.

Washington, 23. April. Mac Kinley unterzeichnete die Resolution des Kongresses, welche die Ausfuhr von Kohle verbietet.

Keywest, 23. April. Die „Rushville“ schleppte nachmittags die „Vornaventura“ in den Hafen. Die Besatzung der Stadt zeigte große Begeisterung. Sie stellten die Arbeit ein und sammelten sich am Hafen, um das aufgebrachte Schiff zu sehen. Die „Rushville“ hatte zuerst einen blinden Schuß abgegeben. Als aber die „Vornaventura“ die Mahnung nicht beobachtete, feuerte die „Rushville“ einen Schießpulver ab. Die Mannschaft der „Vornaventura“, 20 an der Zahl, ergab sich hierauf.

Madrid, 23. April. Depeschen aus Havannah melden, daß die Arme und die Freiwilligen bereit seien, die Einmischung der Vereinigten Staaten zurückzuweisen. Wenn sich die amerikanischen Schiffe zeigen, selbst unter dem Vorwande, aus Humanitätsrücksichten Lebensmittel zu senden, würden sie mit Kanonenschüssen empfangen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von **Immanuel Möller & W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.**

Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf.

An die Gemeindebehörden

Unter Hinweis auf § 2 Abs. 4 der Min.-Verfügung vom 5. April 1898 betr. den örtlichen Aufsichts- und Ueberwachungsdiens bei der Reklamation (Reg.-Bl. S. 153) werden die Ortsvorsteher der inbegriffenen Gemeinden beauftragt, binnen 3 Tagen etwaige Veränderungen in der Zusammenfassung der Ortsgemeinschaften zur Ueberwachung der Reklamationen hieher anzuzeigen bzw. Beschlüsse vorzulegen. Zugleich werden dieselben angewiesen, für die in § 2 Abs. 6 der angeführten Min.-Verfügung vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachung Sorge zu tragen. Schorndorf, den 22. April 1898. **S. Oberamt.** Bestfischer.

Farenschau.

Die diesjährige ordentliche Bezirksfarenschau findet an nachfolgenden Tagen statt:
Dienstag den 26. April in Oberbergen, Unterbergen und Weiberg.
Mittwoch den 27. April in Eschlingen, Bieren, Thomsbach und Hegenlohe.
Samstag den 30. April in Schorndorf, Buchsberg und Vorderweißbach.
Montag den 3. Mai in Schmal, Michelberg und Weisbach.
Dienstag den 4. Mai in Grotz, Grotzhausen und Grotzberg.
Dienstag den 7. Mai in Haubersbrunn, Weibelsbach, Alpergen und Steinberg.
Dienstag den 10. Mai in Winterbach, Hoheneggen und Balmannsweiler.
Donnerstag den 12. Mai in Weiler, Hoheneggen und Hühnsdorf.
Samstag den 14. Mai in Unterbach, Oberbach und Schorndorf.
Schorndorf, den 22. April 1898. **S. Oberamt.** Bestfischer.

Schlächtereianlage.

Der Metzger **Gottfried Höfer** in Schorndorf beabsichtigt, in seinem an Stelle des Gebäudes Nr. 84 in Schorndorf, Ecke der Schul- und Moserstraße, errichteten Neubau anstatt in dem südöstlichen in dem südwestlichen Eckteil eine Schlächtereianlage einzurichten. Einwendungen gegen die Anlage sind binnen 14 Tagen beim Oberamt anzubringen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne sind auf dem Oberamt zur Einsicht aufgelegt. Schorndorf, den 21. April 1898. **S. Oberamt.** Bestfischer.

Revier Blochingen. Stammholz-, Stangen-, Bengholz- & Reis-Verkauf.

Am Dienstag den 26. April, vormittags 10 1/2 Uhr in der Hofe in Biegenbrunn aus dem Staatswald Königseiche, Hölzarten, Salzteute, Tannenwald und Sandgrube 24 Nadelholzstämme mit 1.7 Km. III, 2.6 Km. IV, und 2.2 Km. V. Klasse, 1 Km. Nadelholz-Anbruch und 200 Nadelholz-Bellen auf Mahden (gebrodene Fichtenstangen) aus Schaltenbrünne 9 Lose Reinigungsmaterial, aus Söllerswald 4600 Erntewieden. Vorzeigen um 7 Uhr in der Salzteute. Schorndorf.

Ries und Sand

von der Sandgrube gegenüber der Kleinmühlerei darf nur auf dem Weg gegen die mittlere Brücke und nicht auf dem Güterweg gegen die untere Brücke abgeführt werden. Landverhandlungen werden befristet. Den 22. April 1898. **Stadtschultheißenamt.** Fritz.

Schorndorf. In der Verlassenschaftsache der verst. Johann Georg Rühle, Wengartners Witwe von hier kommt am **Montag den 25. April d. Js.** nach 2 Uhr auf hies. Rathause im öffentl. Aufsteig zum Verkauf: 33 ar 48 qm Weinberg, Baumacker, Oebe und Gartenhaus im Grafenberg, angeflohen zu 400 M., wozu die Viehhäber eingeladen sind. Den 22. April 1898. **Rathschreiberei.** Fritz.

In verkehrsreicher Lage in Schorndorf wird ein **geräumiger Laden** zu mieten gesucht. Gest. Offerte mit Preisangabe befordert unter S. U. 1412 **Hudolf Woffe, Stuttgart.**

Gothaer Lebensversicherungsbank. Versicherungsbestand am 1. März 1898: 734 1/2 Mill. Mark. Bankfonds am 1. März 1898: 232 1/2 Millionen Mark. Dividende i. Jahre 1898: 30 bis 136 1/2 d. Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung. Vertreter in Schorndorf: **Carl Hahn.** **Theodor Christaller,** deutscher Reichsschullehrer in Camerun. **Leben u. Wirken in Camerun.** Preis 1 Mark. Zu haben bei **Paul Rösler.**

Allgemeine Renten-Anstalt gegründet 1833. zu Stuttgart. Georganisiert 1855. **Lebens-, Renten- & Kapitalversicherungsgesellschaft** auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht d. R. W. Staatsregierung. **Alle Gewinne kommen ausschließlich den Mitgliedern d. Anstalt zu gut.** — Versicherungsbestand ca. 43 Tausend Polizen. Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern. In Schorndorf: **Chr. Bauerle, Kaufmann.** (D 10)

Regenschirme und Spazierstöcke äußerst billig bei **Fr. Leuz, Vorstadt.** Schorndorf. **Cigarrenmacher & Wickelmacher** finden Beschäftigung bei **L. Schüss & Comp.**

Delfarben, trockene Farben, Oele, Lacke & Firnisse, Parkettbodenwische weiß und gelb, Stahlspähne, Fußbodenlack, empfindlich billig, Adolf Finckh, Hauptstr. Garantiert neuen, virg. **Pferdezahnmais und Saatwicken** empfiehlt **Chr. Ziegler.**

Nur Radebeuler Rosenmilch-Seife von Bergmann & Co. Radebeul-Preuden ist vorzüglich und allbewährt zur Erlangung einer zarten, weissen Haut und eines jugendlichen reifen Teint, sowie die beste Seife gegen **Sommerprossen.** à St. 50 s in beiden Apotheken.

Das längstbewährte und das bestbewährte unter den in weiteren Kreisen eingebürgerten Gegerhaltungsmitteln ist untrüglich das Schutzeit Marke **Wisselhart.** Beim Einkauf lasse man sich nicht durch auf **Täuschung** berechnete Namen und Marken irre führen, sondern achte darauf, daß jeder Wäsche die bekannte Schutzeit Marke „Wisselhart“ aufgedruckt sein muß. Büchlein à 20 und 40 s sind in den nachbenannten Geschäften zu haben: Schorndorf: **Chr. Bauer, Consumverein, B. Mad und Sohn, S. Moser & Bahay, Fr. Dettlinger, Carl Schäfer a. M., G. Weil, Vorstadt, G. Weller, Beutelsbach: Jul. Köhler, Gerabronn: F. G. Steiner, Oberbach: S. Bronn, Unterbach: Joh. Müller, Weiler: Jul. Schöning, Winterbach: H. Wöhrl.** Ca. 80 Str. gut eingetragtes **Heu und Stroh** hat zu verkaufen **G. Schaal, Metzger.**

Feinkes Emdhar-Wasserhary, von Joh. M. Wiermann, Stuttgart bezogen, empfiehlt **Chr. Ziegler.** **Süßrahm-Margarine,** gefalzen und ungefalzen im Geschmack, Nährwert und Aroma gleich gut. **Butter,** per Pfd. 75 s, bei 5 Pfd. 70 s. Garantiert reines La. **Schweineschmalz,** per Pfd. 55 s, bei 5 Pfd. 50 s. **la. Speisefett,** per Pfd. 45 s, bei 5 Pfd. 40 s. empfiehlt **S. Gammel.**

Anerkannt (u. g.) beste Fabrikate! **GEHR WALDBAURS CHOCOLADE CAÇAO-PULVER STUTTGART**

Ueberall zu haben! Per sofort oder bis 1. Juli eine **Wohnung** mit 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Wo, sagt die Redaktion.

Schorndorf. Trauer-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere l. Hausfreundin **Fräulein Emilie Kolb, Apothekerstochter,** an einem Herzschlag im Katharinen-Spital zu sich in die ewige Heimat abzurufen, wovon wir ihre und unsere Freunde benachrichtigen wollen. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags den 24. April von der Kapelle des Pragfriedhofs aus in Stuttgart statt. Die tiefbetrübten **Geschwister Klein.**

Schorndorf. Trauer-Anzeige. Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere Tante **Margarethe Schaal, geb. Sametste** Samstag morgen nach langem Leiden im Alter von 82 Jahren 8 Monaten fast entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten **die trauernden Hinterbliebenen.** Die Beerdigung findet Montag mittags 3 Uhr statt.

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst betamte **Anter-Pain-Expeller** ist hierdurch allen Familien in empfehlender Erinnerung gebracht. Derselbe gut als Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Entzündung bei Gicht, Rheumatisms, Gliederreizen und Gelenksentzündungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der **Anter-Pain-Expeller** ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 M. die Flasche vorräthig und zum Beweise der Güte mit der Fabrikmarke „Anter“ versehen. Um seine Nachahmung zu vermeiden, verlange man beim Einkauf gefälligst ausdrücklich: „Anter's Anter-Pain-Expeller“ und weise jede Flasche ohne die Marke „Anter“ scharf als unecht zurück, denn die als Anter-Expeller ausgegebenen Präparate ohne Anter sind lediglich Nachahmungen des berühmten Originalfabrikats „Anter-Pain-Expeller“.

Einen Schweinefall hat zu verpachten **G. Höfer, Metzger.** Die weltbekannte Nähmaschinen-Großfirma **M. Jacobssohn, Berlin, Vinnitzer 126, a. d. Or. Friedrichstr.,** bewährt durch **SOMMER 11897** langjähr. Lieferungen an Mitglieder von Fortschritt, Post, Militär-, Krieger-, Lehrer-, u. Beamtenvereinen; bei d. neuesten Familien-Nähmaschinen „Krone“ für Schneider u. gewerbliche Zwecke, mit leichtem Gang, starker Bauart, in schöner Ausstattung, mit Fußbetrieb und Verschlußkasten für 20, 50, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000. Probestück, Hüter, Garantie. Nähmaschinen für Schulmädchen und Herrschaften zu billigen Preisen. Viele 1000e in Deutschland gefasste Maschinen können fast überall beschafft werden. Kataloge und Anmerkungen kostenlos franco. Nähmaschinen, die in der Probezeit nicht gut arbeiten, nehme auf meine Kosten zurück. Mittheilungen: Herren- u. Damen- s r a b e a von Nr. 150 an. Obige Adresse genau ausschreiben!

Neuheit selbstthät. Patent-Reben- & Pflanzenstriebe „Syphonia“ gegen Blattfallkrankheiten u. Ungeziefer, übertrifft alle bisher bekannten Sorten. Man verlange Abbildg. und Beschreibung von **H. Mansfart & Co. Frankfurt a. M.** Anleitung zur Vertilgung des wunden Senfs und des Geberichs gratis.

MAGGI Götter Suppen- und Würste, welche in jedem Hause sein sollten. Original-Gläschen, Nr. 0 werden zu 25 s, Nr. 1 zu 45 s, Nr. 2 zu 70 s mit Maggi nachgefüllt. **17-1800 Mark** Pflichtgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit sofort oder bis 1. Mai auszuliefern. Näheres durch die Redaktion.

Schorndorfer Anzeiger

Am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 S, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S. Inserionspreis: eine doppelte Petitzeile oder deren Raum 10 S, Restamtsstellen 20 S. Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

Am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 S, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S. Inserionspreis: eine doppelte Petitzeile oder deren Raum 10 S, Restamtsstellen 20 S. Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

Montag den 25. April 1898. 63. Jahrgang.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 22. April. 202. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.

Ortsvorsitzender Herrges. Art. 2 enthält die Bestimmungen über die Pensionierung der nicht wiederbeschäftigten Ortsvorsteher. Nach mindestens 20jähriger Dienstzeit sollen dieselben auf Gewährung eines lebenslänglichen Ruhegehalts Anspruch haben. Hat er noch keine 20jährige Dienstzeit, so erhält er nur für 3 Jahre einen Ruhegehalt. Der Ruhegehalt wird aus der Pensionskasse für Körperlichkeitsbeamte mit Zuschüssen der betreffenden Gemeinden bezahlt. Nur die Berufsschultheißen bekommen Pensionen.

Sach. Durch die der Pensionskasse zugemuteten vermehrten Kosten erhalte dieselbe den Charakter einer Versicherungsanstalt der Gemeinden gegen die Arbeitslosigkeit nicht wieder gewählter Ortsvorsteher. Der Redner hätte es lieber gesehen, wenn bei einer Nichtwiederwahl vor Ablauf einer 20jährigen Dienstzeit die Gemeinden zur Zahlung von 40 Proz. der Pension an die Kasse verpflichtet worden wären, anstatt 30. Redner bittet dann, die Geg., den Hinterbliebenen der Körperlichkeitsbeamten nicht nur 1/3, sondern wie den Beamten und Schulheeren 1/2, des Ruhegehalts zu gewähren.

Min. v. Pischel will die Pensionen erst nach 30 Jahren eintreten lassen.

Reb. v. d. Spr. spricht dafür, daß wenn die Reg. die Pensionierung verjagt, die Staatskasse 20 Proz. an die Pensionskasse leisten solle. Die Pensionen sollten nach 20 Jahren eintreten.

Min. v. Pischel in gleichem Sinne, auch will er nicht Widerspruch erheben gegen die Herabsetzung der Beitragspflicht der Gemeinden von 3 auf 2 Jahre, dagegen wendet er sich gegen die Reduktion von 40 auf 30 Proz.

K. S. und Sch. i. d. beantragen, die Beitragspflicht der Gemeinden von 40 auf 20 Proz. herabzusetzen.

Min. v. Pischel wendet sich gegen diesen Antrag.

Herr v. Sedendorf stellt den Antrag, es bezüglich der Beitragspflicht der Gemeinden an die Kasse bei 40 Proz. des von ihr zu zahlenden Ruhegehalts zu belassen.

Sch. i. d. Maulbrunn wendet sich gegen die Pensionenfähigkeit nach 20 Dienstjahren, das finde man in keinem Departement. Er bringt mit Vinz und

Personal-Nachrichten.

Uebertragen: Je eine Volksschullehrer in Stuttgart dem Schulleiter Christian Waldmann daselbst, ferner die erste Schullehrerin in Reichenberg (Walden) dem Schulleiter Saur daselbst, ferner die zweite Schullehrerin in Reichenberg (Walden) dem Schulleiter Schöber in Reichenberg (Walden). Die Oberlehrerbehörde hat den Schulleiter Schür in Böttingen (Albershausen-Göppingen) seinem Ansuchen gemäß der ihm übertragenen Stelle in Reichenberg (Walden) entlassen und diese Stelle dem Schulleiter Hee in Oberfeld (Walden) übertragen.

Sch. u. a. her den Antrag ein, dieselbe erst nach 30 Jahren eintreten zu lassen.

Min. v. Pischel macht darauf aufmerksam, daß nach Annahme dieser Anträge im Falle der Nichtbestätigung die Gemeinden nichts zu bezahlen haben.

K. S. v. d. Spr. ermächtigt die Beitragspflicht des Staates im Falle der Nichtbestätigung auf 10 Proz. Der Antrag Vinz, Sch. i. d. und Gen. wird abgelehnt, ebenso die Anträge v. Sedendorf und K. S. i. d. und Art. 2 nach dem Komm.-Antrag angenommen, nebst dem Antrag Rembold.

Zu 3a beantragt die Komm.: Die Neuwahl soll innerhalb 3 Monaten nach Erledigung der Stelle stattfinden. Wird der bisherige Ortsvorstand wieder gewählt, so wird der Beginn der neuen Amtsperiode vom Standpunkt der vorhergehenden Periode an gerechnet. Wird angenommen.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schorndorf. Am Samstag den 12. v. Mts. hat die Handwerkerkammer Schorndorf, e. G. m. u. H. ihre jährliche Generalversammlung im oberen Rathaus hier abgehalten. Anwesend waren 87 Mitglieder. Nach dem Jahresbericht sind im Geschäftsjahre 1897 19 Mitglieder neu eingetreten, so daß deren Gesamtzahl am 1. Januar 1898 182 betrug. Der Jahresbericht des 33. Geschäftsjahres ergab folgendes Resultat: Kassenumschlag M. 1,818 451.62, Wechselum-

lag M. 884,910.—, Checks- und Domiziltratten M. 143,653.18, Gesamtumsatz M. 2,846,294.80.

Schorndorf, 23. April. Gestern abend hielt der Redakteur und Landtagsabgeordnete Schür im eb. Vereinshaus einen Vortrag über Frauenbewegung in unsern Tagen. Er gab zuerst einen geschichtlichen Rückblick über die Stellung der Frau überhaupt. Bei den alten Griechen war ihre Stellung eine untergeordnete und unwürdige, bei den Römern war sie eine bessere, doch mit dem Niedergang der römischen Kultur kamen die Nachtheile der Frauengestalten zum Vorschein, während die germanische Frau eine würdige Vertreterin ihres Volkes war. An den biblischen Frauen können wir uns am meisten erbauen; im Alten Testament hatte die Frau noch eine untergeordnete Stellung, die neustamentlichen Frauen waren die Vorbilder einer neuen Zeit. Das Christentum hat die Stellung der Frau veredelt. Das Leben der Frau ist verknüpft mit der Kultur des ganzen Volkes. Aus der Geschichte der hiesigen Stadt wurde ein Zug angeführt, wo die Frauen die Männer veranlaßt haben, energisch gegen den Feind vorzugehen. Der Redner richtete dann seinen Blick auf die Gegenwart, auf das Streben und Gähnen im Volksleben und wies hin auf das von Schiller in seiner Glocke gegebene Bild der geschäftigen Hausfrau. Er schätzte die Würdigung, die unsere Frauenwelt ergriffen hat in der Neuzeit des Dampfes, der Maschinen und Erfindungen, indem die Frau eine selbständige Arbeiterin werden mochte. Diese Bewegung bei Frauen sei eine ungesunde, weil sie hineingelassen werden ins Geschäftsleben der Männer, wo die Frau nicht mehr als Gehilfin des Mannes, sondern als Konkurrentin auftritt. Sie sollte der Familie zurückgegeben werden, denn es gebe noch genug Arbeiten für die Frauen, wo der Mann nicht am richtigen Platz wäre. In höheren Ständen liege die Sache anders. Früher habe die Frau das häusliche Geschäft besorgt, jetzt befreien sie sich vielfach von häuslichen Arbeiten. In vornehmen Familien sei den Frauen ein Stück nach dem andern entzogen worden, daher beschäftigen sie sich mit andern Dingen, um die Langeweile zu vertreiben. Solche Frauen verblühen bald dem Körper und dem Geiste nach. Auch aus solchen Kreisen erhalte der Ruf: die Frau muß der Männerwelt gleichgestellt werden, sie wollen keinen Unterchied mehr zwischen Mann und Frau. Aber die Verheiratete liegt auf der Hand. Zwischen Mann und Frau ist ein gründlicher Unterschied im Arbeitsleben, das ist die aus Gottes

Unter der Kaperflagge.

Von Konstantin Flood.

Uebersteigt aus dem Nothwestigen von Friedrich v. Knäuel. (Nachdruck verboten.)

24. Fortsetzung.

Es hätte auch wirklich für einige Augenblicke diesen Anschein. Der Raper sahe auf den Grund mitten in der schäumenden Brandung; ein Stoß warf die Kaperhaken auf Deck durcheinander, aber der Kapitän hatte seinen Fuß am Steuer gehalten.

Die neue rollende Sturzwelle warf das Fahrzeug hin und her, während er sich in die Scheren hinein und hatte reines Jagdwasser vor sich, während das schäumende Schill noch immer hoch liegen blieb, als ob es darauf wartete, den Raper zu Grunde gehen zu lassen, während er nun gerettet war.

Auf der Spitze des Rapers stand der junge Kapitän und sah mit einem lauten Schrei nach dem nächsten Segler, der mit allen seinen offenen Worten drohte, aus denen die Abwägungen der Kanonen herausfielen, und mit der weißen Segelmast auf seinen Masten. Er stand am Ruder eines solchen Schiffes stehend. Ihn er zu seinen Kameraden gewendet, und mit all diesen Worten auf den Feind loszugehen. — wir wollten es mit jedem dieser Werten aufnehmen; aber so was, das ist nicht für uns — nicht für Leute

hier zu Lande; wir bleiben nur Kaperhaken, die froh sein müssen, wenn sie sich wehren und retten können. „Aber wahrlich, wir wollen auch Kaperhaken werden,“ rief der Kapitän dann seinen Deuten zu, indem er den Arm froh in die Luft schwang. „Hurra der Flagge, Jungen!“

VII.

Drinnen in Edoog hatte man so wenig Hoffnung, daß es dem Raper gelingen wäre, dem überlegenen Feind zu entgehen, daß man bereits den Verlust der Männer, Söhne und Weiber beweinete.

Das ganze Kapernest war in Sorge und Trauer. Man hatte den Auszug droben verlassen, wo weder von dem Raper noch von der Wrig mehr etwas zu sehen war. Alma Ellingen und ihre Freundin Eliza waren die einzigen, die auf dem Feind zurückgeblieben waren. Eliza sah mit gefalteten Händen und verweinten Augen im Fenster.

Alma stand aufgerichtet und sah noch in das Halb-dunkel hinaus, mit glühenden Wangen und einem zornigen Funken in den tiefen Augen.

Der Abend kam, aber sie stand noch dort, ohne ans Gehen zu denken; auch Eliza; sie blieb im Fenster sitzen, und die Thränen rieselten fortwährend über ihre Wangen herab.

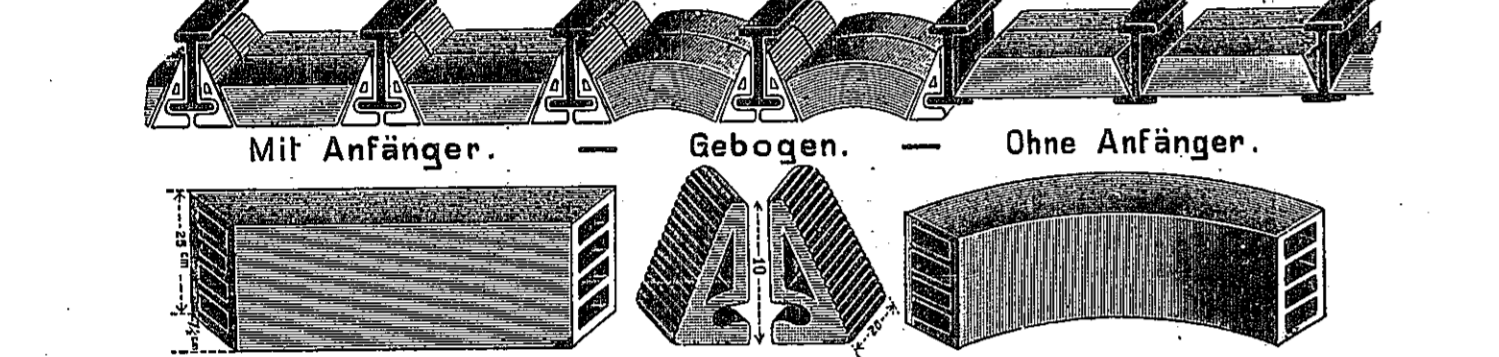
Es war ein herrlicher Abend mit jeder eigentümlichen Spätsonnenerleuchtung des Horizontes; bläuliche, flutende Wolken und glänzende Dünungen, die in sanftem Fall

Cementröhren, in allen Lichtweiten,

Grabeinfassungen, grau und rot, Viehtrüge, nach jedem gewünschten Maß, Spülbänke und Wassersteine, Schweinsträge, in 3 Größen, Fensterbänke und Staffeltreite, in verschiedenen Größen, Sextometersteine, Grenzsteine, Randsteine zu Trottoirs, Kamindeckel, Postamentsteine und sonstige Fagonsteine nach Zeichnungen liefern zu äußerst günstigen Preisen

Gebr. Schaal,
Cementwarengeschäft
Schorndorf.

Für Stallbauten, überhaupt für massive Zwischendecken haben sich die **Hohlen Gewölbesteine (Gourdis)** gerade und gebogene, aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Bester und billigster Ersatz für Beton und Backsteingewölbe zwischen Eisenbalken. Kein Ein-schalen nötig. Rosten und Tropfen des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz notwendig. Genaue Deckfläche. Feuerfester, leicht, trocken. Bester Wärmeisoler. Große Tragfähigkeit. Vorräthige Rängen 60, 65, 70, 75, 80, 85 und 90 cm. Desgleichen sind stets vorräthig: Thonplatten für Flur- und Küchenbelag, einfarbig und bunt, Steingewölbe und Pfeilersteine.

G. Groß, Dampfziegelei & Salzziegelfabrik
Schorndorf.

Kutscherei- & Fuhrwerks-Empfehlung.

Bei der gegenwärtigen Blüthezeit bringe meine acht- und zehnjährigen Gesellschafterwagen, sowie Landauer, Victoria und Einpänner empfehlend in Erinnerung. Schwere Fuhrwerk, wie Weisföhren von Holz und dergl. wird gleichfalls billig und prompt besorgt.

Adolf Hauber,
Feuerstraße.

Am Sonntag den 24. d. M., abends 8 Uhr findet ein **öffentlicher Vortrag** im Gasthof zur Krone (kleiner Saal) statt.

Tages-Ordnung:

- Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband und seine Bestrebungen. Redner Paul Maia aus Stuttgart.
- Freie Aussprache.

Kein Kaufmann, der Interesse an der Hebung seines Standes hat, veräume an diesem Abend zu erscheinen.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Hamburg
Ortsgruppe Eßlingen a. N.

Wasserglas

zum Aufbewahren von Hühneriern empfehlt billigst die beiden Apotheken.

Asphalt,

Dachpappen, besser Qualität, Asphaltrollen, für Abrollungen, Isolierpappen, Isolierkasseln, Sphacemant, Dachziegel, Carbolitum für Holzschutz. Richard Pfeiffer, Feuerbach, Asphalt- u. Thee-Produkten-Fabrik.

Empfehlung.

Schöner, reiner **Gries und Sand** wird in jedem Quantum, pro Meter zu 3 M. auf den Platz geliefert.

Gartenkies

gibt billig ab. Bestellungen können jederzeit bei mir gemacht werden. Kleemeister Baum.

Göppinger Knochenmehl

organisches Düngemittel

garantierter Gehalt: 28-29% Phosphorsäure, 1-1 1/2% Stickstoff (im Wirklichkeit weit mehr), erzielt bei den in den beiden letzten Jahren vorgenommene praktischen Feldversuchen in allen Landesteilen und auf den verschiedensten Bodenarten laut vorliegender Zeugnisse anerkannt erster landwirtschaftlicher Autoritäten die günstigen Wirkungen bei Kalnfrucht, Hopfen, Wiesen und Klee, Kartoffeln, Rüben, Kunst- und Handelsgewächsen, Baumkulturen, Forstkulturen, Weinbergen u. c. und findet daher von Jahr zu Jahr immer allgemeiner Anwendung, denn der einmal einen Versuch damit gemacht, bestellt regelmäßig nach!

Zur Frühjahrssaat halte ich daher diesen altbewährten Kunstdünger bestens empfohlen.

Göppinger Gelatine- & Leimfabrik G. Zeh.
Zu haben in der Bezirksniederlage **Kurt Krath, Schorndorf.**

Die Kirchheimer Rasenbleiche

ist eröffnet. Annahme von Garnen und Fäden durch den Agenten **Carl Schäfer am Marktplatz, Schorndorf.**

Auktion.

Am Dienstag den 26. April, von morgens 8 Uhr an verkaufe ich im Hause des Herrn Julius Schmid, Weibergs hier gegen Barzahlung:

Betten und Bettgewand, 8 Kleiderkästen, 1 Kommode, 6 Bettstaben, 2 Bettrümpfe, 1 Waschtisch, 30 Säde, 2 Wirtschafstische, 1 Handwägele, 1 kleines Wägele, 1 Waschküchle, 1 Ofendire, 4 Küffer, je 1 Eimer haltend, 1 Beerpresse, Feld- und Handgeschirre und allgemeiner Hausrat.

Auktioneur **Vacher.**

Künstliche Zähne und ganze Gebisse

werden unter Garantie für gutes Gehen, schnellstens und gewissenhaft bei billiger Berechnung angefertigt. Reparaturen innerhalb 3 Stunden. Umarbeiten nicht gut sitzender Gebisse.

Schmerzloses Zahnziehen, Plombieren in Gold, Silber, Glas und Cement werden unter peinlichster Genauigkeit besorgt.

Um geeignetes Wohlwollen bittend zeichnet hochachtungsvoll

Aug. Gaa,
neben Frau Moser z. Melac.

Wirtschafts-Empfehlung.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten in Stadt und Bezirk zeige hiermit an, daß ich neben meinem hellen Doppelbier nunmehr auch ein

dunkles Lagerbier im Auskaut habe.

Nach empfehle meine reingehaltene Weine, sowie mein Nebenzimmer mit Klavier.

hochachtungsvoll

Wolfgang zum Bären.

Aechtes Ulmer Mutschel-Mehl

von U. Müller in Ulm, bis jetzt unübertroffen, eignet sich vorzüglich zu Suppenklößen, Pudding, Auflauf etc. sowie als vorzügliches Kindernahrungsmittel, ebenso **Ulmer Paniermehl.** Alleinverkauf für Schorndorf und Umgegend bei **Carl Schäfer, Konditor.**

Frühstückskuchen

per St. 15 S.

Dryoler Rahmkäse,

säuerliche

Emmenthaler,

bahr. und Glarner

Kräuterkäse,

weißen Limburger empfiehlt

G. Moser am Bahnhof.

Braun Peruvian-Fußbodenlack,

streichfertig, sowie

Farben,

troden und in Del abgerieben und

Firnisse

empfeht billigst

Chr. Bauer.

Baiera d.
Eine hochträdige

Kalbel

hat zu verkaufen unter 2 die Maß **Georg Specht.**

Ein möbliertes **Zimmer** hat zu vermieten **Karl Zies.**

Eine schöne freundliche **Wohnung** im ersten Stock mit 5 ineinandergehenden Zimmern samt Zubehör in der Nähe vom Bahnhof hat bis 1. Juli zu vermieten. Wer, sagt die Redaktion.

ein Logis

gesucht. Anträge nimmt entgegen: Apotheker **Walm.**

Gottesdienste.

Evangelische Kirche. Am Sonntag Misericordias. (24. April.) Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Detan Hoffmann. Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst Herr Detan Hoffmann. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne). Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Schott.

Katholische Kirche. Herr Kaplan **Weser.**